

Lautes Denken

[Anwendung](#), [Lesen](#), [Textarbeit](#), [Wissensfestigung](#)

Lautes Denken bedeutet, dass das Individuum eine handlungsbegleitende, mündliche Beschreibung seiner gedanklichen Planungen und Vorgehensweisen formulieren soll“ (Düsing, 2014).

Beschreibung

Alle SuS einer Lerngruppe entwickeln spontan Ideen zu einem Text. In einem regelgeleiteten Verfahren üben sie Strategien des aktiven Lesens ein und intensivieren ihre geistige Beteiligung beim Lesen und Verstehen. in Zweierarbeit entwickeln die SuS eine intensive Interaktion, in der ein erstes, vorläufiges Textverstehen formuliert wird (vgl. Brenner & Brenner, 2009, S.106).

Zusammenfassend ist zu sagen, dass die Grundlage der Methode ein Text ist, zu dem Gedanken laut geäußert werden.

Differenzierungsmöglichkeiten

Für SuS, die schnell lesen können und ein sehr gutes Textverständnis haben, können komplizierte Texte ausgewählt werden. Außerdem können die ausgewählten Texte länger sein.

Für die SuS mit Förderbedarf im Bereich Lesen und Verstehen können die Texte leichter und kürzer sein. Eine Alternative wäre, dass die SuS mit einem Partner oder einer Partnerin, welche*r sehr gut Texte lesen und verstehen kann, zusammen arbeiten. Dies hat Vorteile, da die SuS mit Förderbedarf Unterstützung bekommen und der*die Unterstützende lernt, den Textinhalt zu erklären

Tipps

Es ist wichtig den SuS deutlich zu machen, dass die kniffligen Textstellen besonders wichtig für das Textverständnis und die Deutung sind. Sie sollen offen über diese reden und versuchen die Textstellen zusammen zu verstehen.

Material

zu bearbeitenden Text, ggf. Beamer zur Erklärung der Methode

Variation

Die Methode kann alternativ auch so vollzogen werden, dass die SuS in Partnerarbeit den Text in kleinen Abschnitten den jeweils anderen Partner vorlesen und ihn dann sofort laut kommentieren. Nach jedem Abschnitt können dann die Rollen getauscht werden und der andere Partner liest vor und kommentiert anschließend.

Dies ist bei einem komplizierten Text empfehlenswert, damit alle Textstellen korrekt verstanden und gedeutet werden.

Quellen

Brenner, G. & Brenner, K. (2009). *80 Methoden für die Grundschule*. Berlin: Cornelsen Verlag Scriptor GmbH & Co. KG.

Düsing, E. (26.11.14). *Lautes Denken*. Aufgerufen am 06.06.16 Verfügbar unter www.blogs.uni-paderborn.de/fips/2014/11/26/lautes-denken/